

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1897

293 (22.10.1897) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 293. Zweites Blatt.

Freitag den 22. Oktober

(folgt ein drittes Blatt.) 1897.

Amtliche Bekanntmachung. Kontrol-Versammlungen.

31.

Bei der Herbst-Kontrol-Versammlung 1897 haben zu erscheinen:

Alle Dispositionsurlauber und Reservisten mit Einschluß der Halbinvaliden und Garnisonsdienstfähigen sowie der zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften der Jahrgänge 1890 bis 1896 und der zwischen 1. April und 30. September 1885 Eingestellten. Es haben auch diejenigen Mannschaften der oben genannten Jahresklassen zu erscheinen, welche wegen körperlicher Gebrechen hinter die letzte Jahresklasse der Reserve-Landwehr I oder II zurückgestellt sind.

1. Am Montag den 8. November 1897, Vormittags 8^{3/4} Uhr, in Graben im Rathhaus:

die Mannschaften der Gemeinden Graben, Rixheim, Lieboldsheim.

2. Am Montag den 8. November 1897, Vormittags 12 Uhr, in Linkenheim im Rathhaus:

die Mannschaften der Gemeinden Linkenheim, Leopoldshafen, Eggenstein und Hochstetten.

3. Am Dienstag den 9. November 1897, Vormittags 8^{1/2} Uhr, in Spöck im Rathhaus:

die Mannschaften der Gemeinden Spöck, Friedrichsthal und Stafforth.

4. Am Dienstag den 9. November 1897, Vormittags 10^{3/4} Uhr, in Blankenloch im Rathhaus:

die Mannschaften der Gemeinden Blankenloch, Rintheim, Büchig und Hagsfeld.

5. Am Mittwoch den 10. November 1897, Vormittags 8^{1/2} Uhr, in Beiertheim im Rathhaus:

die Mannschaften der Gemeinden Beiertheim, Bulach und Müppurr.

6. Mittwoch den 10. November 1897, Vormittags 11 Uhr, in Mühlburg in der Turnhalle:

die Mannschaften der Gemeinden Leutichneureuth, Welschneureuth und Grünwinkel.

7. Am Donnerstag den 11. November 1897, Vormittags 9 Uhr, in Mühlburg in der Turnhalle:

die Mannschaften des Stadttheils Mühlburg von Kaiser-Allee 73 ab einerseits bzw. 22 ab andererseits gegen Mühlburg.

8. Am Donnerstag den 11. November 1897, Vormittags 10^{1/4} Uhr, in Mühlburg in der Turnhalle:

die Mannschaften der Gemeinden Darlanden und Knielingen.

9. Die Mannschaften der Stadt Karlsruhe ausschließlich Stadttheil Mühlburg (Stadttheil Mühlburg beginnt mit Kaiser-Allee Nr. 73 einerseits und 22 andererseits).

Die Kontrolversammlungen finden in der Ausstellungshalle bei dem Festplatz an der Ettlingerstraße statt.

a. Infanterie einschließlich Jäger, Schützen und Volksschullehrer:

Am Montag den 22. November 1897, Vormittags 8 Uhr, die Jahrgänge 1890 und 1896.

Am Montag den 22. November 1897, Vormittags 9^{1/2} Uhr, der Jahrgang 1891.

Am Montag den 22. November 1897, Vormittags 11 Uhr, der Jahrgang 1892 und sämtliche zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen aller Waffen, sowie diejenigen Beurlaubte, welche bei der diesjährigen Herbstkontrolversammlung zur Landwehr II Aufgebots übertreten, das sind alle diejenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1885 eingetreten sind.

Am Dienstag den 23. November 1897, Vormittags 8 Uhr, der Jahrgang 1893.

Am Dienstag den 23. November 1897, Vormittags 9^{1/2} Uhr, der Jahrgang 1894.

Am Dienstag den 23. November 1897, Vormittags 11 Uhr, der Jahrgang 1895.

b. Specialwaffen: Kavallerie, Feld- und Fuß-Artillerie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Train einschließlich Krankenträger, Sanitätspersonal, Veterinärpersonal, Oekonomiehändler, Büchsenmachergehilfen, Arbeitsvolk, außerdem sämtliche Mannschaften des Garde-Korps und der Marine.

Am Mittwoch den 24. November 1897, Vormittags 8 Uhr, der Jahrgang 1895.

Am Mittwoch den 24. November 1897, Vormittags 9^{1/2} Uhr, die Jahrgänge 1892 und 1896.

Am Mittwoch den 24. November 1897, Vormittags 11 Uhr, der Jahrgang 1893.

Am Donnerstag den 25. November 1897, Vormittags 8 Uhr, der Jahrgang 1894.

Am Donnerstag den 25. November 1897, Vormittags 9^{1/2} Uhr, die Jahrgänge 1890 und 1891.

Fehlen bei der Kontrol-Versammlung, Erscheinen zu einer anderen als der für den Jahrgang festgesetzten Kontrol-Versammlung sowie Zuspätkommen wird mit Arrest bestraft.

Schirme und Stöcke sind beim Betreten, Cigarren vor dem Betreten des Kontrolraumes abzulegen. Zuwiderhandlungen werden mit Arrest bestraft.

Da Fußmessungen stattfinden, haben die Mannschaften mit gereinigten Füßen zu erscheinen.

Karlsruhe, im Oktober 1897.

Bezirks-Kommando.

Nr. 105303. Die Bürgermeisterämter des Landbezirks werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise zur Kenntnis der Beteiligten bringen zu lassen.

Karlsruhe, 20. Oktober 1897.

Groß. Bezirksamt.

Arnold.

An die nationalliberalen Wähler der Oststadt. Einladung.

Freitag den 22. Oktober, Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, findet im Saalbau, Gottesauerstraße, eine Versammlung statt, in der unser Kandidat Herr Professor Dr. Goldschmit sprechen wird. Alle Mitglieder und Freunde unserer Partei sind höflichst und dringend dazu eingeladen.

Der Vorstand der nationalliberalen Partei.

Kaiserstraße 157 ist sofort bezuehbar eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Küche, mit Leucht- und Kochgas versehen, nebst dem nöthigen Zugehör zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe hoch zwischen 10-12 Uhr und 3-5 Uhr zu erfragen. 21.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht für eine einzelne Dame eine Wohnung von zwei größern oder drei kleinern Zimmern nebst Zugehör. Offerten nebst Preisangabe möge man an Herrn Herrn. Müller, Blumengeschäft, Kaiserstraße, abgeben.

Kunstverein.

Freitag den 22. Oktober wird Kaiserstraße 122, eine Treppe hoch, eine permanente Ausstellung unseres Vereins eröffnet.

Besuchszeit täglich von 10—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

22.

B i t t e .

Wie uns der Hausvater der Arbeiterkolonie Ankenbuck mitteilt, ist dort besonders Mangel an warmen Joppen, Hosen, Unterkleidern, wollenen Socken und Schuhen. Wir richten daher an die Vertrauensmänner und Freunde unseres Vereins die herzliche Bitte, wieder Sammlungen genannter und anderer Herrenkleidungsstücke gefällig veranstalten zu wollen und solche an Herrn Hausvater Bernig in Ankenbuck — Station Klingen bei Frachtgut, und Post Dürheim bei Post-Endungen — gütigst absenden zu wollen.

Beim Wechsel der Jahreszeit ergeben sich stets Abgänge an diesen Gegenständen, welche noch brauchbar sind und zu den Zwecken der Anstalt noch Verwendung finden können.

Derartige Bekleidungsgegenstände können auch an die Zentralsammelstelle, Sofienstraße 25 in Karlsruhe, eingesendet werden, und zwar zu jeder Zeit und das ganze Jahr über. Auch Geldgaben wären willkommen und wollen solche an unseren Kassier, Herrn Revident Bend in Karlsruhe, Sofienstraße 25, gütigst abgeliefert werden.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1897.

Der Ausschuss des Landesvereins für Arbeiterkolonien im Großherzogtum Baden.

Fabrisk-Versteigerung.

Freitag den 22. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen baar versteigert:

2 vollständige Betten, 2 Bettstellen mit Kissen, Matratzen und Polstern, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, neue Seegras- und Wollmatratzen, 1 Mainzer Bettstelle, 2 Giffonnières, 1 Spiegel-schrank, 6 Rohrstühle, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Küchentische, 2 Kanapees, 1 Divan, 1 Musikautomat, 1 Krankenstuhl, verstellbar, 30 Liter Cognac in Korbfasche, 10 Millo Cigarren, 3 Kisten Zandhölzer, für Bierwirthschaften geeignet.

Wozu Liebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

31.

Gesucht

wird auf 1. April von 2 Damen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern im westlichen Stadtheil. Kriegstraße, Westendstraße bevorzugt. Anerbietungen sind unter Nr. 7446 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* 21. Kaiserstraße 121, 3 Treppen hoch, ist sofort oder später ein sehr schön möblieres Zimmer zu vermieten.

* Ein möblieres Mansardenzimmer ist an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten: Kurvenstraße 19 im 2. Stock rechts.

* Durlacher Allee 29b ist ein gut möblieres Zimmer an einen soliden Herrn oder an ein anständiges Fräulein sofort zu vermieten. Preis 12 Mark.

* Zwei gut möblierte, freundliche Zimmer sind einzeln oder als Wohn- resp. Schlafzimmern sofort oder später zu vermieten: Lachnerstraße 5 im 4. Stock.

* Scheffelstraße 50 ist im 3. Stock ein helles, zweifelhafte Zimmer, gut möbliert, an einen bessern Herrn sofort zu vermieten.

Ablerstraße 2a, eine Stiege hoch links, ist ein gut möblieres Zimmer an einen bessern Herrn auf sofort zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Westendstraße 4, 2 Treppen hoch, ist ein hübsches, nach der Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten.

Pension-Anerbieten.

* Ein jüngerer Herr, Schüler oder kaufmännischer Lehrling findet gute Pension: Birkel 8, zwei Treppen hoch.

Zimmer-Gesuche.

* Ein anständiges Fräulein sucht ein freundliches, möblieres Zimmer bei guten Leuten sofort zu mieten. Offerten unter Nr. 7449 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zwei Mädchen suchen sofort ein Zimmer mit 2 Betten. Zu erfragen Lessingstr. 50 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Ein junger Mann sucht ein gut möblieres Zimmer zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7447 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

auf sofort ein Zimmer im Centrum der Stadt (Kaiserstraße bevorzugt) für täglich von 2—4 Uhr Sprechstunden abzuhalten. Offerten unter Nr. 7448 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf 1. November Stelle. Näheres Kaiserstraße 88 im 2. Stock rechts.

N. Stellen finden sogleich und auf 1. November: Köchin, mehrere Zimmer- u. Kindermädchen, sowie Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau Noe, Amalienstraße 15.

Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird zum sofortigen Eintritt ein ordentliches, tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten gesucht: Kaiserstraße 121, zwei Treppen hoch.

* Ein jüngeres, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit zu kleiner Familie sofort gesucht: Erbprinzenstraße 10, eine Treppe hoch.

Dienst-Gesuche.

* Ein junges, braves Mädchen sucht in einem guten Hause eine Stelle mit guter Behandlung auf 1. November. Näheres zu erfragen Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstraße, im 2. Stock.

* 21. Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei feineren Herrschaften gedient und das Bügeln erlernt hat, sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen für Alles. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Maschinist.

ein tüchtiger, solider, welcher auch eine elektrische Anlage bedienen kann, wird gesucht. Nur mit besten Referenzen versehene Bewerber wollen Offerten mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit unter Nr. 7433 auf dem Kontor des Tagblattes niederlegen.

21. Junger Mann

gesucht, welcher flott schreibt und rechnet. Unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beilage von Zeugnisabschriften sind Offerten unter Nr. 7437 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

21. Für ein feineres Geschäft wird eine im Galanteriefach erfahrene Verkäuferin gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 7440 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

21. Ein Fräulein mit guter Handschrift wird als Kassiererin in ein feineres Geschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Auskunft über bisherige Thätigkeit unter Nr. 7439 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Restaurationsköchin, Weißköchin, Hausmädchen

finden sofort sehr gute Stellen durch Frau Ida Kuhlenthal, Zähringerstraße 72.

Ein Dienstmädchen

wird auf 1. November gesucht. Näheres Steinstraße 4, Wirthschaft.

31.

Kellnerin

sofort bei hohem Lohn gesucht: Nowack-Anlage 1.

Kellnerin u. Anstufstellnerin, tüchtige, per sofort gesucht: Adlerstraße 31.

Eine reinliche, zuverlässige Lauffrau

wird gesucht: Ritterstraße 32 im 1. Stock.

Buchbinder,

Einige Buchbinder von auswärts suchen Stellen durch den unentgeltlichen Arbeitsnachweis, Hebelstraße 23.

Ein anständiges Fräulein,

welches schon als Verkäuferin thätig war, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Näheres im Kontor des Tagblattes

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine gut geübte Büglerin sucht noch auf einige Tage in der Woche Beschäftigung. Offerten unter Nr. 7444 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine tüchtige Kleidermacherin

empfehlte sich den geehrten Herrschaften im Ausnahm bei pünktlicher Arbeit. Zu erfragen Bürgerstraße 3.

21. Für Kapitalisten!

Eine Forderung von 19000 Mk. (4% verzinslich, zahlbar in 9 Jahren) auf ein bekanntes Karlsruher Haus wird mit größerem Nachlass zu verkaufen gesucht. Risiko vollständig ausgeschlossen. Offerten befördert unter Nr. 7435 das Kontor des Tagbl.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine noch beinahe neue Obst- oder Weinpresse und ein großes Weinfas sind billig zu verkaufen. Näheres Kapellenstraße 16 im 3. Stock rechts. Ebendasselbst ist eine Partie Bierflaschen zu verkaufen.

Schaufenster-Abchluss

für ein drei Meter breites Schaufenster ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 205 im Laden rechts. 21.

Zur gest. Beachtung!

Fortwährender Ankauf.

6.1. Ich empfehle mich einem geehrten Publikum von hier und Umgegend zum Ankauf von altem Eisen, Messing, Zinn, Zink, Kupfer, Metallur, Geschäftsbüchern, Briefen zum Einstampfen sowie alten austrangierten Militärbekleidungsstücken und werde solche zu realen Tagespreisen bezahlen. Adressen beliebe man an Hermann Hess, Kapellenstraße 72, nächst der Kriegstraße und dem Güterbahnhof, zu richten.

Gesucht

werden 13 bis 15 Meter eisernes Garten-
geländer, Höhe nicht unter 1 Meter.
Offerten bittet man unter Nr. 7442 an das Kontor
des Tagblattes zu senden.

Privat-Mittags- u. Abendtisch.

* An einem sehr guten und kräftigen Privat-
Mittags- und Abendtisch können einige Herren
theilnehmen: Birkel 8, zwei Treppen hoch.

Stenographie.

Zur Betheiligung an einem Kursus nach
dem neuen Einigungssystem werden einige
Damen gesucht. **C. Vater**, Hirschstraße 46.

Wer erteilt

einem Fräulein wöchentlich eine Stunde fran-
zösische Grammatik? Offerten mit Preisangabe
bittet man unter Nr. 7445 im Kontor des Tag-
blattes abzugeben.

1^a neue

**Brünnellen,
Aprikosen,
Dampfpäpfel,
Kirschen**

3.1.

empfehl

Adolf Koerner,
Ecke der Westend- und Sofienstraße 66.

**Tyroler Kur- und Tafel-
Trauben**

wieder eingetroffen bei

V. Merkle,
Telephon 175.

Necht russische

Pasten

empfehl

S. Blum,
Kaiserstraße 154.

2.1.

Bananen

empfehl

V. Merkle,
Telephon 175.



**Sämmtliche Kinder-
nahrungsmittel**

empfehl in stets frischer
Waare

Jul. Dehn Nachf.,
Zähringerstr. 55.

Fern-
sprecher 201.

**Früchte- u. }
Gemüse- }
Marmeladen**

1^a neue

Conserven,

3.1.

empfehl

Adolf Koerner,

Ecke der Westend- und Sofienstraße 66.

Neue türkische

Zwetschgen,

große süße Frucht und besonders
feinschmeckend, empfehl

C. Frohmüller, Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 32.

**Straßburger Bratgänse,
Steirische Pouarden**

eingetroffen bei

V. Merkle,
Telephon 175.

Schellfische und Blaufelchen

frisch eingetroffen bei

V. Merkle,
Telephon 175.

**Räucher-Lachs und
Lachs-forellen**

stets frisch bei

V. Merkle,
Telephon 175.

Holl. Bollharinge

(1 Stück 10 Pfg., 3 Stück 20 Pfg.)

2.2.

Bückinge,

**Bismarckharinge, Kollmöpfe,
russ. Sardinen und Sardellen,
Essig- und Salzgurken**

empfehl

K. Ludin,

Ludwigsplatz 61.

Neue Hülsenfrüchte

in nur gutkochenden, feinen Qua-
litäten empfehl billigst

C. Frohmüller, Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 32.

10.5.

**Sf. Göttingerwurst,
ff. Salamitwurst,
ff. Mettwurst,
ff. Braunsch. Appetitwürstchen,
ff. Lachsbraten**

3.1.

empfehl

Adolf Koerner,

Ecke der Westend- und Sofienstr. 66.

Teltower Rübchen

bei

V. Merkle,
Telephon 175.

Garantirt reines

Schweineschmalz

per Pfund 48 Pfg., bei 5 Pfund 45 Pfg.
empfehl

A. Baumann Nachf.,

Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

Culmbacher Exportbier,

ärztlich empfohlen,
empfehl in 1/1 und 1/2 Flaschen

F. X. Rathgeb,

vorm. Friedr. Maisch, Hofl.,
16.5. Ludwigsplatz 57.

Reina Eliza,

vorzügliche 7 Pfg.-Cigarre,
empfehl bestens

Paul Kable Nachf.,

F. Oberst,

Kaiserstraße 126.

6.1.

Nachricht.

Der Alleinverkauf des weltberühmten, staatlich
geprüften **Schmalz** von **Joh. Chr.
Fichtenberger** in Heilbronn befindet sich
nur noch bei Herren:
Gustav Bender, vorm. Carl Malzacher, Hofl.,
Lammstraße 5,
F. X. Rathgeb, vorm. Fried. Maisch, Hofl.,
Ludwigsplatz 57.

Stearinkerzen

das Packet 45—65 Pfg., bei Mehrbedarf billiger
bei

K. Ludin,

2.2. Ludwigsplatz 61.

Zum raschen Auffrischen matt
gewordener Möbel

verwendet man am besten
Brillant-Politur
per Flasche Mk. 1.—
Meinige Niederlage bei Hoflieferant
Ludwig Schweisgut, Herrenstraße 31.



Giftweizen (Mäusegift)

empfehl

Julius Dehn Nachf.

12.7. **Im Ausverkauf**
Hemdentuche, Shirting
und Madapolam,
 prima Qualitäten, zu besserer
 Herren-, Damen- u. Kinderwäsche geeignet,
 bei Abnahme von Coupons mit 15-18 Meter,
 sowie Stücken von 40-80 Meter
 mit circa 20% **Ermässigung.**
Hemden-Einsätze
 mit 10 Procent,
 bei Abnahme ganzer oder sortirter Dutzende
 mit 20 Procent **Rabatt.**
Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

Thee-Seiher.



Einfachste Zubereitung.
 Kein Umgießen mehr des Thee's durch
 Seiher in andere Kannen.
 Gegen Theeier im Gebrauch der billigste
 und praktischste Theeseiher.
 Vernickelt à **Mf. 1.-**.
 Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Carl Schaller,
 chines. Theehandlung,
 6.4. Erbprinzenstr. 38.

8.3.



sowie
Eimer in weiss u. decorirt,
Waschtisch-Caraffen u. Gläser,
Bidet in sehr aparten Façon.

L. Hack,
 Müppurrerstrasse 2, Karlsruhe,
 neben dem Hauptbahnhof, zwei Treppen,
 empfiehlt
Pianinos
 aus den bewährtesten Fabriken, von 400 Mf.
 an, neue und gespielte, in schönster Auswahl.
 Eigene Reparatur-Werkstätte, Stimmen,
 Zahlungsvereinfachungen, Eintausch gespielter
 Klaviere.
 Keine Spesen für Ladenmiete, Buchhalter,
 Geschäftsführer etc., daher billigste Preise.

Spiel-Karten,
Etwas dafür,
 in verschiedenen Arten
 grosse Auswahl bei
Friedrich Bloss,
 Grossh. Hoflieferant.
 F. Wolff & Sohn's Détail, 2.2.
 Kaiserstrasse 104. Ecke der Herrenstrasse.

Feuerwerkskörper



Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Hofdrogerie Carl Roth.

Waschmange,

Leffingstrasse 8.

Wie neu werden

Vorhänge und Wäsche

wenn man sie mangen läßt, auch
 ist es bedeutend billiger und besser
 wie bügeln.

K. Larsch,
 Leffingstrasse 8.

J. Hauser, Seilgehilfe,
 Müppurrerstrasse, neben Café Grünwald,
 empfiehlt sich als Spezialist
 für **Massage und Fussleidende.**

Unter höflicher Bezugnahme auf 11-jährige prak-
 tische Thätigkeit in einer chirurgischen Klinik sehe
 ich geschäftem Wohlwollen entgegen.

Kartoffeln.

Magnum-bonum pro Ctr.

3 Mf.,

Späte Rothe pro Ctr. 2 Mf.

60 Pfg.,

Wurst-Kartoffeln (Salat-

Kartoffeln) pro Ctr. 3 Mf.

40 Pfg.,

frei in's Haus geliefert, empfiehlt

Gutspächter Stähle,

*3.3. **Grünwinkel.**

Proben stehen zu Diensten.

Soeben ist erschienen:
Aus Wald und Grund.

Geschichten vom Schwarzwald
 von Eufemia v. Adlersfeld-Ballestrem,
 A. v. Freydorf, Wilhelmine v. Hillern,
 Hans Hoffmann, Carl Müller-Rastatt,
 Lucian Reich, Hermine Villinger,
 Pauline Wörner.

Illustriert von **Curt Liebig.**
 Brochirt M. 5.—, gebunden M. 6.—.
 Vorrätig in der Buchhandlung
Th. Ulrici,
 Telephon 485. Kaiserstrasse 157.

Ia Dachpappe

zu verkaufen; auch werden Eindeckungen
 damit billigt übernommen:

Rheinstraße 9, Mühlburg.

17.6.

Italienische

Kastanien und Maronen

versendet in Säcken von circa 60 kg zu dem billig-
 sten Tagespreis.

J. Della Bona,

Douglasstraße 32.

Solche werden auch im Laden in kleineren Quan-
 tumis abgegeben.

19.15.

Jahreskarten

25 Mf. 20 Mf. 15 Mf.,

Halbjahreskarten

20 Mf. 15 Mf. 10 Mf.,

Vierteljahreskarten

12 Mf. 9 Mf. 6 Mf.

für die **Schwimmballe**
 im **Friedrichsbad,**
 gültig vom Ausstellungstage an.

Wirthschaft Divoi.

Sente Schlachttag.

Jakob Würth.

Speisekartoffeln

(Magnum-bonum), vorzügliche Qualität, per
 Senter Mf. 2.50 empfiehlt

Karl Zoller, Durlach.

Aus der **Karlsruher Zeitung.**

Karlsruhe, 20. Oktober.

Die Mittagsausgabe der „Badischen Presse“
 vom heutigen, Nr. 245, enthält folgenden Artikel:
 „Im Sommerauer Tunnel sind gestern Nach-
 mittag zwei Güterzüge zusammengestoßen. Der
 Materialschaden ist ein ganz bedeutender. Die
 Maschine und einige Wagen sind zertrümmert.
 Die Reisenden mußten an der Unfallstelle in den
 folgenden Personenzügen umsteigen. Ein Schaffner
 soll getödtet sein.“

Dem gegenüber verweisen wir auf die Bekann-
 tgabe in der „Karlsruher Zeitung“ vom 16. d. M.
 Nr. 469, die wörtlich lautet:

„Ein Sondergüterzug überfuhr heute Mittag das
 auf Halt stehende Einfahrtsignal im Bahnhof
 Triberg und stieß auf den Schluß eines eben in
 Anfahr von St. Georgen her begriffenen Güter-
 zuges, wodurch die Maschine des Sondergüterzuges
 entgleiste und zwei Wagen umgeworfen wurden.
 Da hierdurch die Gleise vorübergehend gesperrt
 waren, mußten die Reisenden der Personenzüge in
 Triberg umsteigen. Verletzungen von Personen sind
 nicht vorgekommen.“

Heiraths-Gesuch.

* Ein Geschäftsmann, 25 Jahre alt, festen Charakters, von angenehmem Aussehen, kathol. Religion, mit gutgehendem Geschäft, sucht sich mit einem Fräulein (auch vom Lande) baldigst zu verehelichen. Vermögen erwünscht. Ernstgemeinte Offerten, wozüglich mit Photographie, unter Nr. 7441 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Discretion gegenständig.

Liederkranz.



1841.

Heute Freitag Abend
1/2 9 Uhr

Probe für Bass!

Der Vorstand.

Zitherclub Karlsruhe.

Zur Feier des XI. Stiftungsfestes findet Samstag den 23. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Hotel Monopol eine

musikalische Aufführung
mit nachfolgendem Tanz

statt. Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder nebst werthen Angehörigen freundlichst ein. Einführungen gegen Vorzeigen der ausgegebenen Eintrittskarten gestattet.

Der Vorstand.

I. Karlsruher Bicycle-Club v. 1882.



Sonntag den 24. Oktober

Vormittagstour:

Herrenalb und zurück.

Abfahrt früh 6 3/4 Uhr
ab Bahnhof.

Die Fahrwarte.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 20. Ott. Anton Haas von Rindelbach, Bierführer hier, mit Christiane Müller von Detisheim.
- 20. " Gustav Stutz von Eggenstein, Sergeant in Schweighingen, mit Sofie Ettlinger von hier.
- 20. " Friedrich Doldt von hier, Maler hier, mit Bertha Scheueryflug von hier.
- 20. " Friedrich Gaud von Gondelsheim, Schreiner hier, mit Ernestine Städels von Müppurr.
- 20. " Adolf Pfister von Eschbach, Kaufmann hier, mit Elisabeth Ries von Rohrbach.
- 20. " Jakob Bauer von Kleinbottwar, Tagelöhner hier, mit Pauline Reis von Ottersdorf.

Eheschließungen:

- 21. Ott. Heinrich Holl von Lauberbachshausen, Gärtner in Beterstheim, mit Emilie Jost von hier.
- 21. " Hugo Rudolph von Müllisch, Maschinenmeister hier, mit Christiane Kuhn Wittwe von Wolfartweiler.

Geburten:

- 15. Ott. Elisabeth, Vater Adolf Sohn, Schriftfeger.
- 18. " Charlotte Effette, Vater Heinrich Mohr, Schlossermeister.
- 20. " Kurt Gustav Victor, Vater Karl Günther, Ingenieur.

Zum Franziskanerkeller. Heute wird geschlachtet.

Ausschank eines feinen Stoffs Lagerbier, Exportbier, hell, in Flaschen, aus der Brauerei A. Prinz, garantiert reine Weiß- und Rothweine, gleichzeitig empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch von 60 Pfg. an.

Peter Weber.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 22. Oktober. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 14. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) Das Glöckchen des Eremiten. Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Locroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart. — Ballet-divertissement, arrangirt von Paula Bayz. 1. Pas de deux, ausgeführt von Paula Bayz, und Otto Herz, vom Königl. Hoftheater in München, als Gast. 2. Serpentin-Walzer, ausgeführt von Gisela Blich und dem Ballet-Corps. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag den 23. Oktober. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 14. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) Neu einstudirt: Der Erbförster. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 24. Oktober. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 15. Abonnements-

Vorstellung. (Mittel-Preise.) Neu einstudirt: Das Nachtlager in Granada. Romantische Oper in 2 Aufzügen, nach Friedrich Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von Konradin Kreuzer. "Jäger": Fritz Gessle als Gast. — Sonne und Erde. Ballet in 2 Akten (5 Bildern) von F. Gaul und J. Hafreiter. Musik von J. Bayer. Anfang 1/2 7 Uhr.

Vormerklungen zu den Vorstellungen, zu welchen ein Vorverkauf nicht stattfindet, nimmt das Vorverkaufsbureau an Wochentagen jeweils von 8—12 Uhr Vorm. und von 3—5 Uhr Nachm. entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vormerkgeld (35 Pfg. für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder für Zusendung der Karten an das Vorverkaufsbureau einzufenden.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den Gastspielen von Fräul. Erika Bede kind vom Hoftheater in Dresden am 8. Novbr. IV. Vorst. außer Abonn. (Große Preise) "Rosine" in "Der Barbier von Sevilla" und am 9. Novbr. V. Vorst. außer Abonn. (Große Preise) "Lucia" in "Lucia von Lammermoor" findet statt: an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters am Montag den 25. an der Kasse im Vestibüle und zwar zu "Barbier von Sevilla" Abth. C von 10—11 Uhr Vorm., Abth. A von 11—12 Uhr Vorm. und Abth. B von 12—1 Uhr Mittags; zu "Lucia von Lammermoor" Abth. A von 11—12 Uhr Vorm., Abth. B von 12—1/2 1 Uhr Mittags und Abth. C von 1/2 1—1 Uhr Nachm. Der allgemeine Vorverkauf an Werktagen von Dienstag den 26. an für "Barbier" bis einschl. Samstag den 6. Novbr., für "Lucia" bis einschl. Montag den 8. Novbr., jeweils von 9—12 Uhr Vorm. und von 3—5 Uhr Nachm. im Vorverkaufsbureau des Großh. Hoftheaters.

Stetiges Eintreffen von

Neuheiten

in

Buntstickereien und Deckenstoffen

zeigt ergebenst an

Rudolf Wieser,

Erbprinzenstrasse 4, nächst dem Rondellplatz.

NB. Von heute an bis auf Weiteres ist mein Geschäft des Sonntags von 11 bis 4 Uhr Mittags geöffnet.

Havelocks,

für jetzige Jahreszeit sehr geeignet,
mit voller, großer Pelzerine
von ächten Loden u. Cheviot-Stoffen,

durchaus solid und wasserdicht,

empfehlen in überaus großer Auswahl
zu Mt. 12, 14, 16, 19, 20, 22, 24, 29—40

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76, Marktplatz.

Streng feste Preise.

Streng feste Preise.

Neue Herbst- und Winter- Kleiderstoffe.

Neuheiten für Mäntel u. Capes

3.1.

in
Plüsch, Feder-Krimmer,

Damassé-Doubles,

Stoffen mit carrirter Rückseite

u. s. w.

Prächtige Sortiment.

Billigste Preise.

Wilh. Boländer,

Kaiserstraße 121,

Tuch-Lager, Damen-Kleiderstoffe, Ausstattungs-Artikel.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Oktober d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem Wirth Ernst Krafer und dem Maler Heinrich Rigg in Konstanz die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. Oktober d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem kommandirenden General des 9. Armeekorps, General-Obersten der Kavallerie und General-Adjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Grafen von Waldersee, höchstihren Hausorden der Treue zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem königlich Italienischen Obersten Prudente, Flügel-Adjutanten Seiner Majestät des Königs und Militär-Attache bei der königlich Italienischen Botschaft in Berlin, das Kommandeurkreuz 2. Klasse höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 8. Oktober d. J. gnädigt geruht, den Geheimen Finanzrath Sahm bei der Steuerdirektion für die Restdauer der laufenden Budgetperiode zum stellvertretenden Mitglied der Oberrechnungskammer zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 12. Oktober d. J. gnädigt geruht, dem Notar Hermann Bastian in Gbrwühl die Notarstelle im Amtsgerichtsbezirke Schopfheim zu übertragen.

Durch Entschliebung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 15. Oktober d. J. wurde dem Notar Hermann Bastian in Gbrwühl die Notarstelle Schopfheim II übertragen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 12. Oktober d. J. wurde Betriebsassistent Max Scheid in Freiburg zur Vernehmung der Stationsverwalterstelle nach Schopfheim, Betriebsassistent Emil Siegele in Heidelberg nach Pforzheim,

Betriebsassistent Franz Gram in Singen nach Heidelberg und

Expeditionsassistent Oskar Bollmar in Konstanz zur Vernehmung einer Betriebsassistentenstelle nach Singen berufen.

2.1.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Soeben ist erschienen:

Multiplikations-Tabellen,

auch für Divisionen anwendbar.

Bearbeitet nach einer neuen Anordnung

von

Carl Adolf Müller.

Preis in Leinwand geb. M. 3.—.

Wie viel kostbare Zeit hat man in allen Berufen täglich für das rein mechanische Ausrechnen großer Produkte aufzuwenden! Rechenmaschinen sind schon zahlreich konstruirt, Tabellen schon viele veröffentlicht, — ihrer allgemeinen Verbreitung stand aber entweder hoher Preis oder Unhandlichkeit entgegen. — Mit dieser, auf ganz neuer Methode beruhenden, sorgfältig bearbeiteten und vielfach geprüften Tabelle ist ein äußerst brauchbares Hilfsmittel geboten, für jedes staatliche oder kaufmännische Bureau, für die Beamten der Eisenbahnen, Versicherungs- und Aktiengesellschaften, Bankiers, Börsenleute und Kapitalisten, kurzum für Jeden, der auf zuverlässige Berechnung Rücksicht zu nehmen hat. Größere Handlichkeit und äußerst niedriger Preis M. 3.— für das gefällig in Leinwand gebundene Exemplar sind die Vortheile, die die „Müller'sche Tabelle“ vor den bis jetzt erschienenen auszeichnen und dieselbe Jedermann empfehlen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Die Einnahmen der badischen Bahnen betragen im Monat September:

	aus dem Personen- verkehr	aus dem Güter- verkehr	aus sonstigen Quellen	Summa	Januar bis mit Septbr.
	M.	M.	M.	M.	M.
nach provisi. Feststellung 1897	1 882 510	3 530 190	371 780	5 784 480	45 543 500
nach provisi. Feststellung 1896	1 863 101	3 209 894	353 100	5 426 095	42 717 724
nach definitiver Feststellung 1896	1 863 003	3 307 265	361 778	5 532 046	43 121 468
Im Jahre 1897 gegen die provisi. Ein- nahme des Jahres 1896	19 409	320 296	18 680	358 385	2 825 776
und gegen die definitiven Einnahmen des Jahres 1896	19 507	222 925	10 002	252 434	2 422 032
	—	—	—	—	—

Druck und Verlag der G. H. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.